

Markieren, 2024

Hier geht um Systeme und Schichtungen, Zusammenstellungen und Überlagerungen, sowie um Leerstellen. Ich benütze Haftetiketten mit leuchtenden Punkten. Sie werden bei der Auszeichnung von Waren eingesetzt. Sie ordnen sich in drei Abschnitte auf der (mir überlassenen) Kachel zueinander. Oben haftet ein vollständiges Etikettenblatt, in der Mitte überlagern sich mehrere Etiketten, manche mit Leerstellen, im unteren Teil der „Kachel“ löst sich die Ordnung auf.

Der Ausstellungsort der KH-Biennale befindet sich auf dem Gelände der Großmarkthalle, an diesem Ort wird Obst und Gemüse gehandelt, verkauft und gekauft. Spannt man den Bogen zur diesjährigen Biennale, treffen sich auch hier vereinbarte Systeme, dem Ganzen liegt Ökonomie zu Grunde – vom Großen zum Kleinen.

Statement: Schwerpunkt meines künstlerischen TUNS sind kontextbezogene Arbeiten im öffentlichen Raum und „Kunst am Bau“-Projekte. Mensch, Geschichte und Umfeld verzahnen sich. Zeichnungen und bildhauerische Werke sind Bestandteile meines künstlerischen Forschens.

Marking, 2024

This concerns systems and layering, combinations and superimpositions, and empty spaces. I use adhesive labels with luminous dots. They are often used for labeling goods. They are arranged in three sections on the tile. A complete sheet of labels is attached at the top. Several labels overlap in the middle, some with blank spaces, and the order dissolves in the lower part of the "tile". The KH Biennale's exhibition site is situated on the premises of the Großmarkthalle, where fruit and vegetable commodities are traded, sold and bought. Spanning an arc to this year's Biennale, agreed-upon systems also meet there. The whole is based on economics – from large to small.

Statement: *The focus of my work is context-related work in public spaces and architectural art projects. People, history and environment interlock. Drawings and sculptural works are part of my artistic research.*

